### Presse-Set | April 2018

* Pressebericht
* 5.196 Zeichen (mit Leerzeichen)
* 4 Pressebilder
* 1,9 MB

# Glasfaserbeton für Wasserläufer

# Concrete Rudolph möbliert die Wandertrilogie Allgäu

Als sich nach der letzten Eiszeit die Gletscher im Allgäu zurückzogen, hinterließen sie ein vielfältiges Landschaftsbild: Wanderer durchstreifen hier Wiesen und Moore, stoßen auf Seen, Flüsse und Wasserfälle und erklimmen die Bergwelt der Alpen. Um noch mehr Gäste für das Allgäu zu begeistern, wurde ein neues Wanderwegenetz geschaffen, das die Geschichte der Landschaften und Orte lebendig macht und die Menschen darin eintauchen lässt: Die Wandertrilogie Allgäu.

## **Ein neues Wanderwegenetz im Allgäu**

## Als sich nach der letzten Eiszeit die Gletscher im Allgäu zurückzogen, hinterließen sie ein vielfältiges Landschaftsbild: Wanderer durchstreifen hier Wiesen und Moore, stoßen auf Seen, Flüsse und Wasserfälle und erklimmen die Bergwelt der Alpen. Um noch mehr Gäste für das Allgäu zu begeistern, wurde ein neues Wanderwegenetz geschaffen, das die Geschichte der Landschaften und Orte lebendig macht und die Menschen darin eintauchen lässt: Die Wandertrilogie Allgäu.

## Wie der Name bereits andeutet, stehen je nach landschaftlicher Vorliebe und körperlichem Anspruch drei Routen zur Auswahl: Die Route des Wiesengängers, die Route des Wasserläufers und die Route des Himmelsstürmers. Diese Routen führen durch 9 Trilogieräume, die jeweils ihre eigene Geschichte erzählen: Infotafeln, besondere Plätze und Aussichtspunkte lenken die Aufmerksamkeit der Wanderer auf die Eigenheiten der Ortschaften und der Natur. Jedes Detail bis hin zu den Sitzgelegenheiten wurde so gestaltet, dass es sich in die Kulturgeschichte und das Landschaftsbild einfügt. So laden entlang der Etappen zum Beispiel zahlreiche Findlinge zu einer kleinen Pause ein – aber die sind zur Abwechslung kein Vermächtnis des Gletschers, sondern der Manufaktur von Concrete Rudolph entsprungen und aus Glasfaserbeton gefertigt.

## **Handgefertigte Steine als Sitzgelegenheit**

## Hierfür wurden in Handarbeit Negativformen der Steine gefertigt und in dünnen Lagen eine Mischung aus Beton und Glasfasern aufgetragen. Diese Glasfasern übernehmen die Bewehrungsfunktion und sorgen schon bei geringen Wandstärken für eine hohe Stabilität. Sobald sich der Glasfaserbeton verfestigt hatte, wurden die Rohlinge entformt und 20 Tage lang zur Reifung gelagert – bei konstanter Temperatur, hoher Luftfeuchtigkeit und ohne Zugluft. Abschließend wurde die Oberfläche nachgearbeitet und versiegelt. Diese „Stones“ sind als Kleinserie erhältlich, aber neben der ursprünglich reinen Steinform wurden für die Wandertrilogie auch individuelle Sonderanfertigungen mit Holzlehne entwickelt.

## **Steinmännchen symbolisieren die Themengebiete**

## Stones sind jedoch nicht die einzigen Manufaktur-Objekte, denen man auf der Trilogie begegnet. Die Reise durch einen Trilogieraum beginnt in der Regel auf einem Willkommensplatz, der den Wanderer mit Informationen, Bildern und Symbolen auf das kommende Erlebnis vorbereiten. Jeder dieser Plätze hat sein eigenes Wahrzeichen in Gestalt eines riesigen Steinmännchens: Das Fundament bildet jeweils ein Findling, der in den blauen Würfel der Wandertrilogie mündet. Darauf befindet sich der Trilogieraum-Würfel, der symbolisch andeutet, was in diesem Gebiet über die Landschaft und ihre Entstehung zu entdecken ist. Den Kopf bildet der Ortswürfel, der die Geschichte der Ortschaft visualisiert.

## **Stelen und Würfel: Sonderanfertigungen aus Glasfaserbeton**

## Der Trilogieraum-Würfel der Wasserreiche ist eine Sonderanfertigung aus der Manufaktur von Concrete Rudolph. Eine vollmassive Ausführung des Betonwürfels war aufgrund des hohen Gewichts ausgeschlossen. Hier kommt ein großer Vorteil des Glasfaserbetons ins Spiel: Der Würfel ist durch die Glasfasern bereits bei einer Wandstärke von 2 cm stabil und kann hohl bleiben, was sein Gewicht um ein vielfaches verringert. An den Seiten des Würfels sind gläserne Wellen als Symbol der Wasserreiche in die Oberfläche eingelassen. Um die Aussparungen dafür in den Beton einzuarbeiten, wurden die Wellen aus Polyurethan nachgebildet und in die Negativform eingelegt. Nach dem Aushärten des Betons und 20 Tagen Reifezeit wurde die Betonoberfläche wetterfest imprägniert und schließlich das gehärtete Glas eingefügt.

## Die Steinmännchen finden sich nur auf den Willkommensplätzen, aber die Übergänge von einer Etappe zu einer Ortschaft sind zusätzlich mit einer Eingangsstele markiert, die ebenfalls den Ortswürfel trägt. So wird der Wanderer bereits unterwegs auf die Themen eingestimmt, die ihn dort erwarten. Die Stele ist stets aus demselben Material gefertigt wie der Würfel des Trilogieraums – in den Wasserreichen handelt es sich also ebenfalls um Sonderanfertigungen aus Glasfaserbeton.

## Mit Stelen und Würfeln ist das Potenzial dieses Werkstoffs aber noch lange nicht ausgeschöpft. Glasfaserbeton nimmt auch organisch fließende und filigrane Formen an, die einen faszinierenden Kontrast zur massiven Anmutung des Materials bilden. In Handarbeit entstehen maßgeschneiderte Objekte in facettenreicher Form und Funktion – für die Innenausstattung und Außenbereiche. Eine Spielwiese für kreative Köpfe, die am liebsten eigene Ideen umsetzen und sich vom unverbrauchten Charme des Werkstoffes Beton inspirieren lassen.

****----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------**  
Bilder und Bildunterschriften**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Bild 1 Stones: Sitzsteine aus Glasfaserbeton (Foto: Henry M. Linder) |
|  | Bild 2 Stones: Sitzsteine aus Glasfaserbeton (Foto: Ferdinand Nonnenbroich) |
|  | Bild 4 Stones: Sitzsteine aus Glasfaserbeton (Foto: Klaus-Peter Kappest) |
|  | Bild 3 Sonderanfertigung: Stone mit Holzlehne (Foto: Concrete Rudolph GmbH) |

### **Nutzungsbedingungen Bildmaterial**

### Das auf der Internetseite www.concrete-rudolph.de zur Verfügung gestellte Text- und Bildmaterial darf in Verbindung mit Presseinformationen der Concrete Rudolph GmbH und unter Nennung der Concrete Rudolph GmbH und des Fotografen (siehe Bildbeschreibung) verwendet werden.